

# NOVAKS ULTIMATUM

VON ANDREAS PROCHASKA

MARK KELLER, JOPHI RIES, AUGUST ZIRNER, HANNS ZISCHLER,  
FLORENTINE LAHME, DANIELA PREUSS, JOHANNA RIEDINGER,  
UND CLAUDE-OLIVER RUDOLPH. ALS GAST TILO PRÜCKNER

SAT.1

a pictures

**Sendetermin**  
SAT.1 am 13.05.2003 um 20:15

## NOVAKS ULTIMATUM

Auf Generalstaatsanwalt Erhardt [AUGUST ZIRNER] wird ein Anschlag verübt. Er überlebt und vermutet die Täter in rechtsgerichteten Kreisen mit Verbindungen bis ins Innenministerium hinein. Spezialagent Novak [MARK KELLER] wird reaktiviert, um sich in der Identität eines Killers undercover in das Netzwerk der »Nadelstreifen-Nazis« einzuschleusen. Tatsächlich entlarvt er den einflussreichen Verleger Hildebrandt [HANNES ZISCHLER] als Drahtzieher des Anschlages. Mit dessen Tochter Charlotte [FLORENTINE

LAHME] verbindet ihn bald eine gefährliche Leidenschaft. Doch während der Undercoveragent noch glaubt, ein rechtsgerichtetes Komplott aufzudecken, wird er längst instrumentalisiert, um einen zweiten Anschlag auf Erhardt auszuüben. Denn Hildebrandt war von Beginn des Einsatzes an über Novaks wahre Identität informiert. Novaks Partner Gutmann [JOPHI RIES] kann ihn nicht mehr warnen – doch auch Charlotte erfährt von der mörderischen Intrige ihres Vaters und setzt ihr Leben aufs Spiel, um Novak zu retten.





## ANDREAS PROCHASKA

Der österreichische Filmmacher Andreas Prochaska zieht den Zuschauer immer tiefer hinein in ein Spiel mit der Wirklichkeit. In diesem Spiel darf keiner sein, was er ist – ist keiner, was er vorgibt zu sein. Alle spielen ihr Spiel: freiwillig, getrieben oder von mächtigeren Spielern an unsichtbaren Fäden gezogen.

Selbst mit den ästhetischen Mitteln des Films treibt Prochaska ein Spiel – changiert bewusst zwischen Thriller, Film-Noir und klassischer Tragödie und wechselt immer

wieder die Perspektive, bis am Ende die un-entimentale aber unzweideutige Gewissheit bleibt: Jeder ist sich selbst der Nächste!

Andreas Prochaska arbeitete zunächst als Cutter von Fernseh- und Kinofilmen. So schnitt er die wichtigsten Filme von Michael Haneke [»Funny Games« 1997, »Code Inconu«, 1999]. Sein Regiedebut gab er mit dem Kurzfilm »Gute Nacht Johann« [1993], sein vielbeachtetes Kinodebut »Die 3 Posträuber« [1998] wurde gleich mehrfach ausgezeichnet. Fernsehproduktionen wie

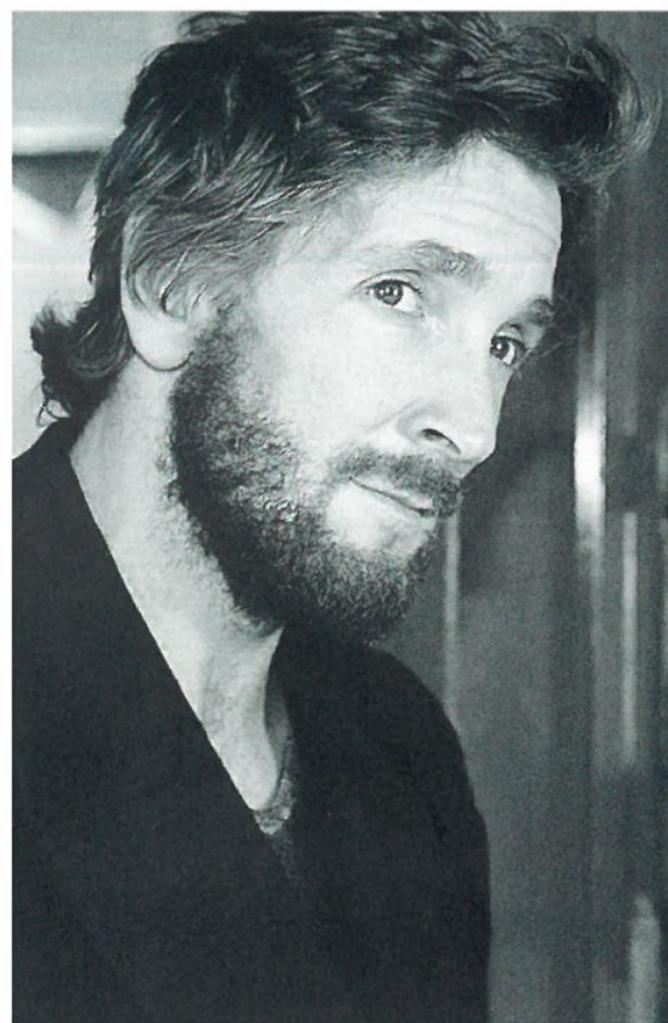
»Sinan Toprak« [4 Folgen 2000] oder der Spielfilm »Der Tod einer Luxuslady« [1999] bestätigen seinen Ruf als innovatives Ausnahmetalent einer jungen Regiegeneration. Und mit der hinreißenden Komödie »Die Hunde sind schuld« setzte er Barbara Valentin in ihrer letzten Rolle ein Denkmal [Filmfest München, 2001].

Weitere Filme [Auswahl]: 1995 »Exit II« [Schnitt], »Stockinger« [Schnitt für 8 Folgen; Regieassistenz für 4 Folgen], 1996 »Das Schloss« [Schnitt; Regie: Michael Haneke], 1997 »Die Knickerbockerbande« [Serie, Schnitt], 1997 »Drei Herren« [Schnitt]

Unterstützt wird Prochaskas Spiel zwischen Thriller, Drama und Melo durch die

suggestive Kameraführung des mehrfach ausgezeichneten Kameramannes David Slama [Bundesfilmpreis 1981 für »Jede Menge Kohle«, u.a. Adolf Grimme Preis 1997 für »Der letzte Kurier«]. In nun beinahe 90 Spiel- und Dokumentarfilmen – u.a. mit den Regisseuren Luc Boncey, Robert Wilson, Adolf Winkelmann, Reinhard Hauff oder Wolf Gremm – gelang es Slama immer wieder, neue Akzente im Fernsehen und im Kino zu setzen.





WIR SPIELEN IMMER.  
WER ES WEISS IST KLUG  
[PARACELSUS]

## NOVAKS ROLLENSPIELE

MARK KELLER zeigt Novak als einen Undercover-Agenten, dem das Spiel zur zweiten Natur geworden ist, um seine wahren Gefühle zu schützen – einen tragischen Helden, der seine Verletzungen hinter kontrollierten Gesten »verdeckt«, einen zweifelnden, auch durchaus zweifelhaften Charakter.

Kellers frühere Fernsehrollen zeigen allein schon in ihrer Vielfalt seine Wandlungsmöglichkeiten: mit Sonyboy-Image in der Serie »Sterne des Südens« [1994/95], als dynamischer Kommissar Andre Fux in der Actionserie »Alarm um Cobra 11« [1996-99] oder in romantischen Spielfilmen wie »Herzbeben« [1998], »Vater im Alleingang« [1999]

und »Schneesturm im Frühling« [1996]. Erfahrung konnte Keller in der ARD Serie »Einsatz für Lobeck« [1994] oder an der Seite von Manfred Krug in vier »Tatorten« [1993-95] gewinnen. Im Kino feierte er sein Debut im Jahr 2000 in Nick Lyons »I love you baby« – Keller und Jasmin Gerat spielten ein klein-kriminelles Pärchen mit dem Traum vom großen Glück.

Weitere Filme [Auswahl]: »Liebe pur« [1999], »Jetzt oder nie« [2000], »Liebe unter weißen Segeln« [2001], »Kleiner Mann sucht großes Herz« [2001]

## DIENER ZWEIER HERREN

Novak und Gutmann waren ein unschlagbares Team, bis sich Novak nach einem tragischen Einsatz in die Isolation zurückzog – und Gutmann Novaks Frau und Kind »übernahm«. **JOPHI RIES** betont in der Figur Gutmann die tragischen Momente eines Taktikers und Karrieristen, der um seine menschliche Schwäche weiß und in einen schweren Loyalitäts- und Gewissenskonflikt gerät.

Jophi Ries arbeitete – oft im Krimigenre – mit anspruchsvollen Regisseuren, u.a. Arend

Agthe: »Bienzle und das tote Kind« [2001], Sigi Rothemund: »Donna Leon, in Sachen Senora Brunetti« [2000] oder seit 1997 mit H.C. Blumenberg, Klaus Emmerich, Werner Masten u.a. in den Reihen »Mordkommission«, »Zielfahnder« und dem sehr erfolgreichen und populären Action-Mehrteiler »Der Kapitän«. Seine komödiantische Seite zeigte er 1997 in der Kinokomödie »Jimmy the Kid« [Wolf Dickmann] und davor bereits in Peter Timms Komödienhit »Manta – Der Film«. Neben seiner Schauspielarbeit

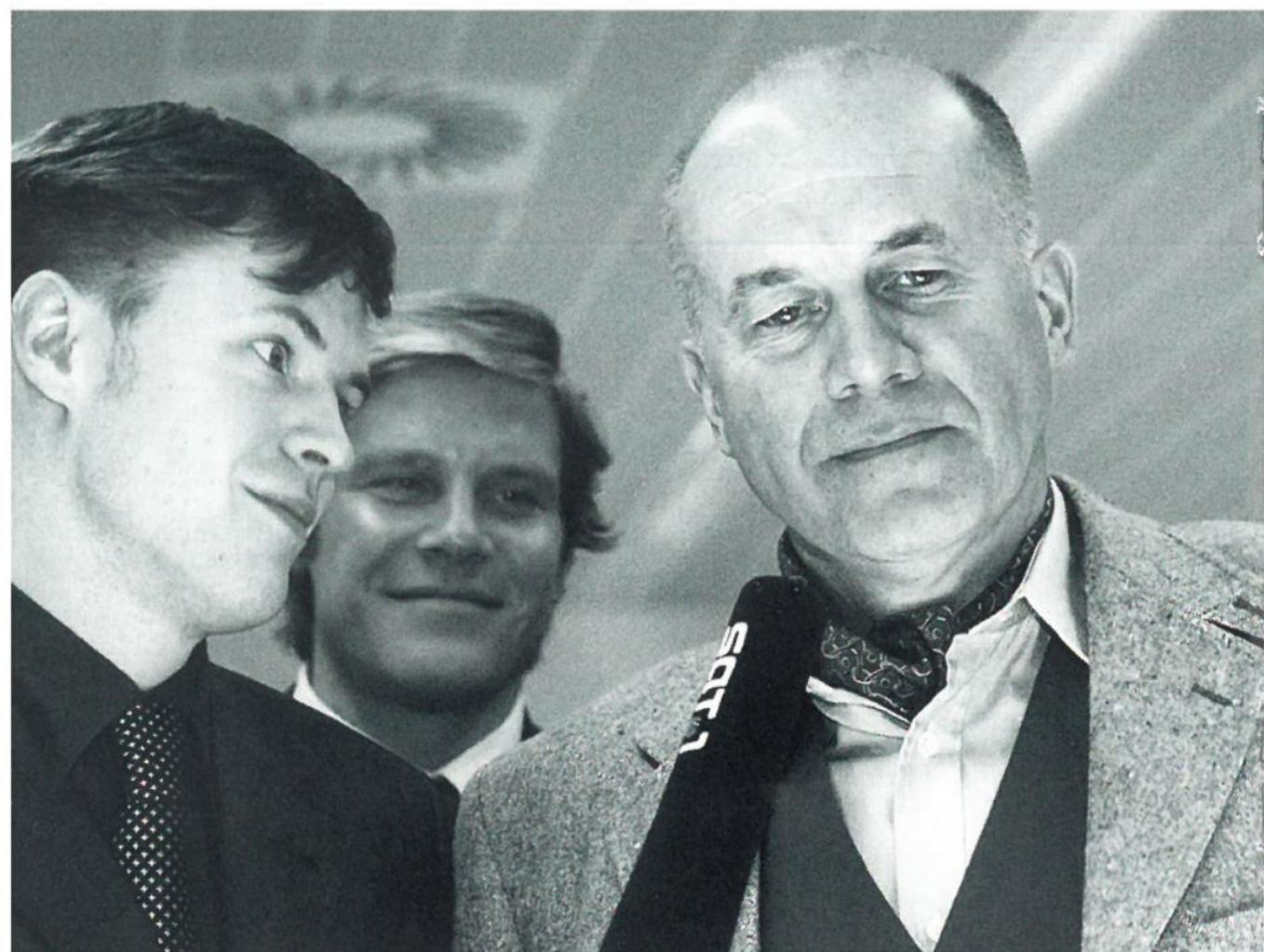


Engagement an die Münchner Kammerspiele – und arbeite hier beinahe 20 Jahre lang mit den bedeutendsten Regisseuren. Mit dem Wechsel nach München startete gleichzeitig auch eine außergewöhnliche Filmkarriere mit mittlerweile über 50 Rollen. Roland Suso Richter [»Risiko Null«], Hermine Huntgeburth [»Der Hahn ist tot«] Margarethe von Trotta [»Winterkind«] u.v.m. suchten die Zusammenarbeit mit Zirner. Im Kino konnten ihn Jung und Alt erst kürzlich in Ben Verbongs Kinderfilm »Das Sams« oder in Caroline Links Neuadaption des Klassikers »Pünktchen und Anton« sehen. Das

Besondere an Zirner ist, dass er »es«: das Besondere, nicht ausstellt. In Rollen, in denen er den modernen Mittelstands-Aufsteiger spielt, mit Problemen und Zielen, Schwächen und Leidenschaften, die wir alle kennen, wirkt er besonders authentisch und darin eben besonders.

Kinofilme [Auswahl]: 2001 »Gebürtig« [Regie Robert Schindel und Lukas Stepanik], »Amen« [Der Stellvertreter, Regie C. Costa-Gavras], 2000 »Taking Sides« [Istvan Szabo], 1997 »Die Apothekerin« [Rainer Kaufmann], 1996 »Hannah« [Reinhard Schwabenitzky], 1995 »Stadtgespräch« [R. Kaufmann], 1993 »Das Versprechen« [Margarethe von Trotta], 1990 »Homo Faber« [Volker Schlöndorff] 1986 »Tapetenwechsel« [Gabriela Zerhau]





## MASKE DES BÖSEN

Verleger Hildebrandt, Kopf einer mörderischen Intrige, spielt HANNS ZISCHLER als modernen Machiavellisten, für den aber die Ideologie, gleich welche, nur eine populistische Karte im Spiel um Macht ist.

Hanns Zischler prägte in der Zusammenarbeit mit Jean Luc Goddard in Frankreich [»Allemagne neuf zero«], der Belgierin Chantal Ackermann [»Le rendez-vous d'Anna«] und den deutschen Autorenfilmern Robert van Ackeren [»Die flambierte Frau«, »Die Venusfalle«], Rudolf Thome [»Berlin-

Chamissoplatz«, »Paradies«] und Wim Wenders [»Summer in the City«, »Im Lauf der Zeit«] den modernen europäischen Film entschieden mit. Natürlich setzte er auch in zahlreichen Fernsehrollen Maßstäbe: mit Auftritten in preisgekrönten Fernsehspielen, wie Peter Keglevics Drama über die Oetker-Entführung »Der Tanz mit dem Teufel«, Hark Bohms Doku-Drama »Vera Brühne« oder Margarethe von Trottas »Jahrestage«. Vor seiner außergewöhnlichen internationalen Film- und Fernsehkarriere

wirkte Zischler als Dramaturg und Regisseur an der Berliner Schaubühne, dem in den 70er und 80er Jahren exemplarischste Ort für modernes Theater.

Weitere Filme [Auswahl aus zahlreichen internationalen Kino-Rollen]: 2002 »Faust und Mephisto« [Regie Rainer Matsutani], 2001 »Amen« [Der Stellverteter, Regie Costa Gavras], »Väter« [Dani Levy], »Ripley's Game« [Liliana Cavani], 2000 »Taking Sides« [Istvan Szabo], 1998 »Sunshine« [Szabo], 1995 »Letters from the East« [Andrew Grieve], 1992 »Salt on our Skin« [Andrew Birkin], 1989 »Dr. M.« [Claude Chabrol], 1986 »Berlin Interior« [Liliana Cavani], 1980 »Malevil« [Christian de Chalonge].





### SPIEL MIT DEM FEUER

Hildebrandts Tochter Charlotte [FLORENTINE LAHME] führt ein Leben im Goldenen Käfig. Um so mehr imponiert ihr Novaks Unabhängigkeit, die sie mit Stärke verwechselt. Beiden ist auch in ihren leidenschaftlichen Begegnungen lange nicht bewusst, ob sie einander nur benutzen oder tiefere Gefühle teilen. Aber Charlotte – in dieser Hinsicht ihrem Vater nicht unähnlich – liebt das Spiel mit dem Feuer.

Florentine Lahme studierte noch Anglistik und Japanologie, wollte sogar ein

Wirtschaftsstudium dranhängen, um in Asiens Wirtschaft Fuß zu fassen, als über eine Modellagentur die Einladung zum Casting für die Daily-Serie »Geliebte Schwestern« kam. Eher aus Spaß und Neugier nahm sie daran teil – und trat schließlich beinahe täglich als »Schwesternschülerin Karen« in der beliebten Serie in Aktion. Das Studium lief nebenher weiter, Schauspielunterricht allerdings auch, und nach etwas über zwei Jahren reichte der Berliner Schauspielerinnen das »Spritzenaufziehen«.

zumal die etwas naive »Karen« gar nicht ihrem eher zupackenden Temperament entspricht. Es kamen Angebote, viel Arbeit, wertvolle schauspielerische Erfahrung – zum Beispiel an der Seite von »Pfundskerl« Ottfried Fischer [1999 in einer Episodenhauptrolle]. Nach anspruchsvollen Rollen in Reihen und Fernsehspielfilmen ließ auch das Kino sich nicht lange bitten: ihr Debut feierte sie 2000 mit »Planet B« von André Hennicke – Asien muss sich wohl noch gedulden!

Weitere Rollen [Auswahl]: 2001 »Ein Millionär zum Frühstück« [TV-Movie, Regie Josh Broecker], »Sternenfänger« [Serie], »Dr. Stefan Frank« [Serie, Regie: Hans-Jürgen Tögel], 2000 »Im Namen des Gesetzes« [Reihe, Regie Dagmar von Chappuis], 1999 »S.O.S. Barracuda« [Reihe, Regie: Holger Barthel], »Die Wache« [Reihe Regie div.], 1998 »Ein Mann wie eine Waffe« [TV-Movie, Regie: Michael Rowitz], »Alphateam« [Reihe, Regie John Delbridge], »St. Angela« [Serie, Regie div.]





## SPÜRHUND

Ziegler [CLAUDE-OLIVER RUDOLPH], Hildebrandts Vasall, zeigt sich gegenüber Novak als einziger mit offenem Visier, ist der einzige, der nicht »spielt« und deshalb zwar am Ende verliert, aber nicht zur tragischen Figur wird. Novak muss alle Vorsicht, Arroganz und gebluffte Überlegenheit einsetzen, um den Spürhund Ziegler wieder in seinen angestammten Rang zurückzubeissen.

Als »künstlerischer Erbe Klaus Kinskis« sieht sich Claude-Oliver Rudolph am liebsten [so äußerte er sich anlässlich einer CD-

Präsentation mit von ihm interpretierten Kinski-Texten]. Und tatsächlich verbindet ihn mit dem größten Talent und größten Entfesselungsterrible des deutschen Films, dass er sich – über 130 Rollen zum Trotz – nie vom Theater, Film- und Fernsehbetrieb vereinnahmen ließ. Rudolph bleibt »eigen«, als müsse er seine privaten Gefühle hinter dem Image seiner Rollen und seiner Popularität schützen. Zu diesem Image gehören, wie bei Kinski, durchaus auch Unrast und Zorn – Rudolph persönlich aber reagiert sensibel auf Unrecht und Gewalt. Dazu passt seine Passion

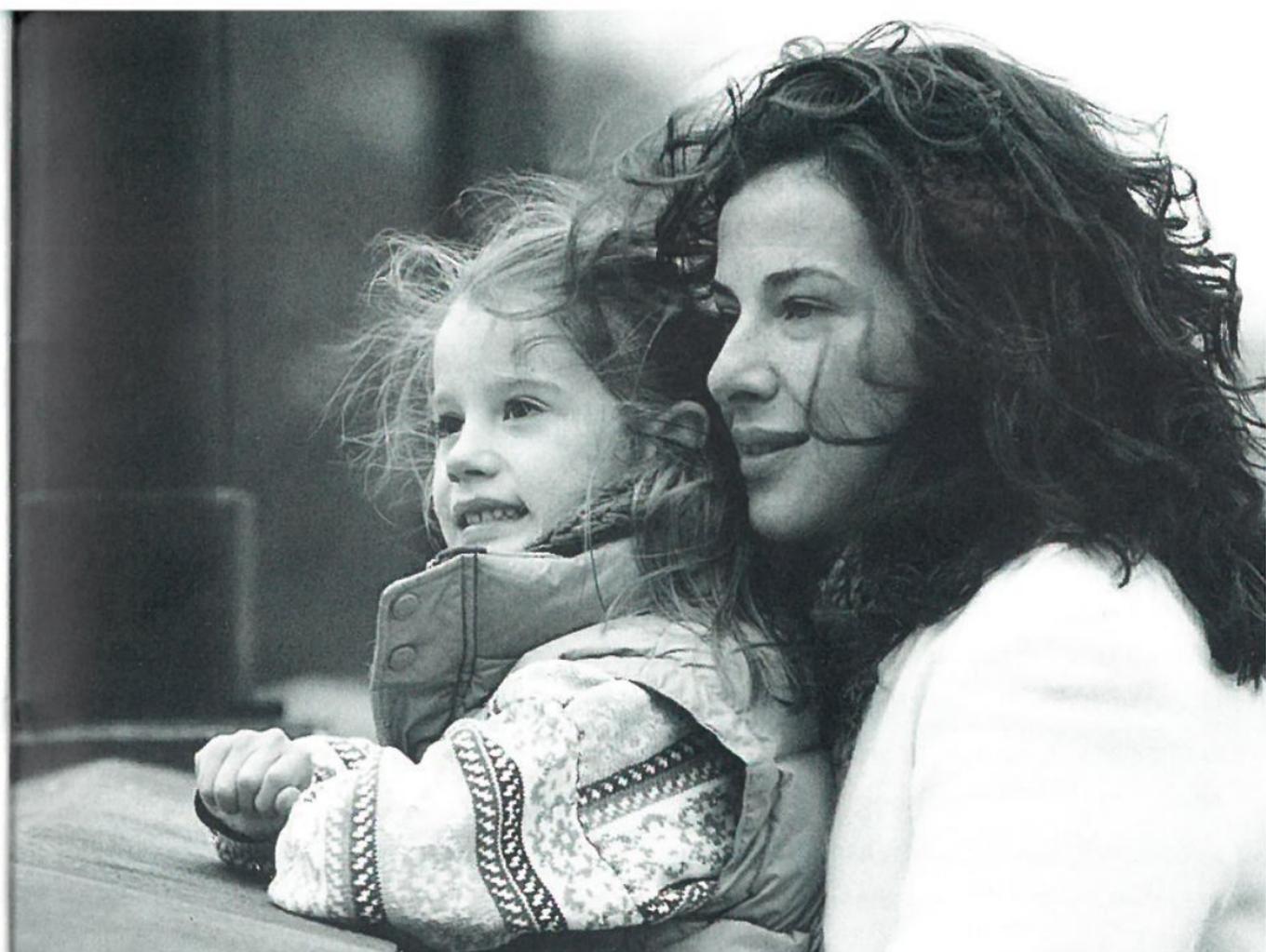
für den asiatischen Kampfsport [Kickboxen], den er meisterlich beherrscht: Aggression, aber in vollendeter Disziplin und Anmut.

Rudolph arbeitete lange mit Fassbinder zusammen [»Titus Andronicus«, »Die bitteren Träne der Petra von Kant«, »Müll, Stadt, Tod« u.a.]. Er gehörte zum legendären Ensemble in Wolfgang Petersens »Das Boot« [1980], mit dem eine neue Schauspielergeneration populär wurde. Dieter Wedel [wie er selbst ein besessener Enthusiast] besetzte ihn für »Der Schattenmann« [1994] und den »König von St. Pauli« [1997], Vilsmaier in »Herbstmilch« [1988]. Unvergessen ist Rudolph als Gegenspieler von James Bond in »Die Welt ist nicht genug« [1999]: der internationale Ritterschlag für einen deutschen Schauspieler. Auch als Regisseur zeichnet Rudolph verantwortlich und wurde für »Ebbies Bluff« [1993] und »The Wonderbeats Kings of Beat« [für den besten Musikfilm des Jahres 1990] ausgezeichnet.

## IN WEITEREN ROLLEN SPIELEN

DANIELA PREUSS [Computerexpertin Novaks und eine Zeitlang seine zuverlässigste Partnerin], CLELIA SARTO [Novaks »Ex«, Gutmanns Frau] sowie ROLF KANIES, MARTIN LUDING, MAXIMILIAN PFAFF, CLELIA SARTO, CHARLOTTE FIEDLER, ANDREAS HOFER, STEPHAN SCHRECK, DANIEL AICHINGER

Und als Gast: TILO PRÜCKNER [der in Prochaskas Komödie »Die Hunde sind schuld« mit Barbara Valentin die Hauptrolle gespielt hat]



## STAB

Autor ANDREAS PROCHASKA [nach Vorlage von Remy Eisen, Hans Drexler, Gabriela Zerhau und Stefan Sasse], Produzent DIETER ULRICH ASELMANN, Dramaturgie und Redaktion PATRICK N. SIMON, Dramaturgie ANDREA LEVI, Junior-Producerin DOROTHEA SCHMID, Casting SABINE BRESSER, Komparsen MECHTHILD OLLIGES, Herstellungsleitung PATRICK ZORER, Produktionsleitung ANDREAS BORN, Filmgeschäftsführung MARIKA DORN-BUSCH, Aufnahmeleitung CAROLINE VEYSSIERE, Set-Aufnahmeleitung BIBBI MÜLLER,

Motivaufnahmeleitung OLAF SCHWARCK, Locationscout RAIDAR HUBER, Produktionsassistentz URSULA KÜSTER, Presse SAT.1 ANNA KOPMANN, Drehkoordination Hamburg CLAUDIA BLÜMEL

Regie ANDREAS PROCHASKA, Regieassistentz PETRA HERMANN, Script/Continuity VERA BECKMANN, Kamera DAVID SLAMA, Kameraassistentz DARIUSZ BRUNZEL, Materialassistentz FLORIAN RITTER, Videoausspiegelung THOMAS OSWALD, Steadicam ROBERT PATZELT, MICHAEL OLE NIELSEN, SFX GERD VOLL, Standfotograf VOLKER ROLOFF, Ton FRANK TENGE, BENJAMIN

HILL [Assistentz], Computeranimation PETER TABBERT, Szenenbild ANKE OSTERLOH, HOLGER KLUSS [Assistentz], Außenrequisite HARRY RISCHMÜLLER, Innenrequisite GRACIA JANOWICZ, Requisitenfahrer HERIBERT BIERMANN, Baubühne ANKE KUNZELMANN, Kostüme INGRID WEISS, CONSTANZE HAGEDORN [Assistentz], Garderobe KATJA WILLECKE, Maske WOLFGANG BÖGE, ANNKATRIN GUBALLA, Oberbeleuchter VOXI BÄRENKLAU, Beleuchter JENS MACKELDEY, SASCHA GÖRLICH, MARTIN ROTH [Assistentz], Best Boy OLIVER HAAS, Kamerabühne HEIKO JÖRKE, HELKO KÜNDER [Assistentz],

Stunt VOLKHARDT BUFF, Fahrer TONY MEYER, NILS KONRAD, Catering FLORIS FILMCATERING Schnitt ANDREAS ALTHOFF, FRANK HAVERKOST [Assistentz], Postproduktion TOBIAS FORTH [Koordination], Sounddesign MICHAEL STECHER [Soundshop], Musik JOE MUBARE Produktionspraktikanten ALEXANDRA BÖCKER, JAN WILDE [Set], JANINE BARTH [Regie]

## a.pictures film & tv.production.gmbh

wurde Ende 1999 von Produzent **DIETER ULRICH ASELMANN** in Hamburg als Tochterunternehmen der Münchner Produktion **d.i.e.film.gmbh** gegründet und produzierte bisher u.a. die Romantic Comedy »All' arrabiata – Eine kochende Leidenschaft« von Hannu Salonen [2001 in Baden-Baden für den Regie-Nachwuchspreis nominiert] sowie 2001 Zoltan Spirandellis Roadmovie »Vaya con Dios«, das in vier Kategorien mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet

und 2002 sehr erfolgreich in den deutschen Kinos gestartet wurde.

Mit über 20 Kino- und Fernsehfilmen etablierte sich Produzent Dieter Ulrich Aselmann vor allem als Förderer des Autoren- und Regienachwuchses, darunter u.a. Ron Eichhorn [»Amerika«, »Die Rückkehr des schwarzen Buddha«], Christine Hartmann [»Die Tochter des Kommissars«, »Es geht nicht immer nur um Sex«], Matthias Steurer [»Der kleine Mann«], Maria Bachmann [»Ein Sommertraum«], Dominik Lorenz [»Himmlische Helden«] und Peter Petersen

[»Die Nacht der Engel«, »Die Tochter des Kommissars«]. Zum arrivierten Kreis seiner Regisseure und Autoren gehören neben Ralf Huettner [»Um die 30«, »Der Kalte Finger«, »Die Musterknaben«] u.a. Gabriel Barylli, Michael Rowitz, Gabriela Zerhau, Rolf Silber, Mark Schlichter und Christian Jeltsch [Bayerischer Fernsehpreis für »Rote Glut«].



## IMPRESSUM

Redaktion | Grafik **KREIDER DESIGN**, München

Druck **EUROPRINT**, München

Fotos **VOLKER ROLOFF**

Informationen auch unter

[www.diefilmgmbh.de](http://www.diefilmgmbh.de)

Nachdruck zum Zwecke von

Presseveröffentlichungen erlaubt.

© d.i.e.text.edition /

a.pictures.film & tv.production.gmbh Nr. 19

a.pictures

film & tv.production.gmbh

Allende-Platz 3

20146 Hamburg

Fon +49 [0]40 22696938

Fax +49 [0]40 22696932

[a.pictures@diefilmgmbh.de](mailto:a.pictures@diefilmgmbh.de)

# NOVAKS ULTIMATIUM

VON ANDREAS PROCHASKA

a pictures

Produzent DIETER ULRICH ASELMANN, Redaktion PATRICK N. SIMON im Auftrag von SAT.1